

AZ
5508 Rütihof



...SO MILD!
...SI DOUCE!
...COSI DOLCE!

Restaurant Sonnengütl Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Stefi Peterhans, Fislisbach Velos - Motos Shell-Tankstelle

Preiswerte Fahrräder
und Motorfahräder
kaufen Sie vorteilhaft
im Fachgeschäft,
wo auch die
Reparaturen vertrauensvoll
ausgeführt werden.

Telefon 056 83 20 77

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

1. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 4, Dezember 1970

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv
Ehrenmitglieder



MARY L

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17

Ein neues Jahr hat neue Pflichten,
Ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat.
Stets wünsche ich ein fröhliches Verrichten
Und Mut und Kraft zur Arbeit früh und spat.

(Goethe)

Allen Gönnern, Mitgliedern und Freunden unserer Sportvereinigung wünschen wir - auch im Namen des Vorstandes des Radfahrervereins Rütihof und des Obmanns des Sport-Clubs - frohe Festtage und für das kommende Jahr von Herzen alles Gute.

Redaktionsgremium "kontakt": Arthur Kuhn, Hans Meier, Franz Pfander

O R I E N T I E R U N G

Sehr geschätzte Einwohnerschaft von Rütihof und Müslen,

Sehr geschätzte Mitglieder,

gestatten Sie uns Ihre so kostbare Zeit für einige wenige Minuten beanspruchen zu dürfen. Gönnen Sie sich einen Moment der Ruhe, entspannen Sie sich und lesen Sie weiter.

Wir erlauben uns alljährlich die Dezenbernummer unseres Mitteilungsblattes "kontakt" allen Haushaltungen von Rütihof und Müslen zukommen zu lassen. Nebst unserer Mitgliedschaft soll auch die übrige Dorfbevölkerung Einsicht haben dürfen in die Belange des Radfahrervereins und des Sport-Clubs. Wir möchten diese Gelegenheit gleich dazu benützen um unsere umfangreiche Tätigkeit, Vorteile und Vergünstigungen den Externen bekannt zu machen. Diese Orientierung erfolgt im Innern dieser Broschüre.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Der Präsident

J A H R E S B E R I C H T 1 9 7 0 (Kurzform)

Schon wieder neigt sich ein weiteres Jahr seinem Ende. Da gilt es wieder Bilanz zu ziehen über die verflossene Tätigkeit in administrativer und sportlicher Hinsicht. Als Novum für unsere Sektion möchte ich die Herausgabe des Mitteilungsblattes "kontakt" bezeichnen. Dieses hat allgemein einen sehr guten Anklang gefunden, was wir sehr zu schätzen wissen. Am 28. Juni fand die 4. Reg. und Kant. Orientierungsfahrt in Rütihof statt, die bei den Wettkämpfern einen grossen Zuspruch fand, beteiligte sich doch die hervorragende Zahl von 54 Mannschaften. Der Anlass verlief zur besten Zufriedenheit und wurde nur vom misslichen Wetter etwas beeinträchtigt.

Die Tätigkeit im Jahre 1970 beschränkte sich RVseits im Sektor Rad auf Touren, Orientierungsfahrten, Komb. Stafetten, Vereinsmeisterschaft und im Sektor Motorsport auf Zuverlässigkeitsfahren und Geschicklichkeitsfahren. Innerhalb der Gruppe SC stand Skifahren, freies Fussballspiel und Vereinsmeisterschaft auf dem Programme.

Es wurden teilweise recht gute Erfolge erzielt. So belegten an der Zuverlässigkeitsfahrt in Huttwil Arthur Kuhn / Hans Meier den ersten und Marcel Meier / Angelm Busslinger den zweiten Rang. Zu weiteren zweiten Plätzen reichte es an der Zuverlässigkeitsfahrt in Schmiedrued durch Heinz Meier / Hans Meier sowie an der Regionalen Orientierungsfahrt in Aesch BL durch Walter Wermelinger / Roland Künzli / Hans Meier.

An der Schweizer Meisterschaft im Orientierungsfahren in Dottikon hatte unsere Sektion die besten Ambitionen, daneben aber auch leidliches Pech. Doch seien wir zufrieden mit dem ansehnlichen 4. Rang in der gleichen Besetzung wie in Aesch. Die Mannschaft mit Peter Wegmann / Hans Schibli / Urs Notter belegte den ehrenvollen 2. Rang in der Kategorie B.

Abschliessend möchte ich meinen Kollegen der Gremien RV und SC meinen besten Dank aussprechen. Eine Vielzahl von Sitzungen war notwendig damit die anfallenden Geschäfte zum Abschluss gebracht werden konnten. Euer Einsatz wird zum Wohle unserer Vereinigung wesentlich beitragen. Einen weiteren Dank gebührt dem Redaktionsgremium wie dem Kastendekorateur. Danken möchte ich aber auch den geschätzten "kontakt"-Inserenten, die durch ihren Beitrag die Herausgabe dieses Mitteilungsblattes ermöglichten sowie den Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern für ihre Sympathie, die sie unserer Sektion gegenüber bekundeten. Hoffen wir, eine erspriessliche Zusammenarbeit könne weiterhin innerhalb unserer Dorfgemeinschaft gehegt und gepflegt werden.

Hans Meier, Präsident

VEREINSMEISTERSCHAFT 1970

Nach den in dieser und in den vorangegangenen Nummern des "kontakt" niedergeschriebenen Meldungen und Berichten über die wichtigsten Anlässe und Wettkämpfe des RVL und des SC wollen wir uns noch im Speziellen auf die Vereinsmeisterschaft konzentrieren. Mit der Auto-Rallye im RV einerseits und dem Fitness-Test im SC andererseits wurden ja bekanntlich zwei neue Disziplinen eingeführt, die auch für die kommenden Jahre in Betracht gezogen werden dürften.

Schade, dass die wahre Marathonabwicklung der letzten VM-Läufe (ausgenommen die Auto-Rallye) nur eine "gewisse Gruppe" auf die Beine zu stellen vermochte. Damit wären wir schon bei der etwas mageren Beteiligung angelangt. Dazu ist doch zu sagen, dass das ganze Vereinsmeisterschaftsprogramm beileibe nicht nur für (durch)trainierte Sportler sondern auch für (nur) Sportbegeisterte aufgebaut ist. Wohlverstanden, die zur Pflege der Kameradschaft durchgeführten Kegel- und Jassabende zählen eben nicht dazu!

Den VM-Resultatspiegel (siehe Resultatübersicht) betrachtend, kann man feststellen, dass die Abwicklung der verschiedenen Läufe nicht nur im Zeichen eines bestimmten Konkurrenten stand. Immer und immer wieder schwang ein anderer obenauf, was die Spannung bis zum letzten Zieleinlauf hochleben liess. Kleinere, aufrichtig gemeinte Neckereien belebten auch die kameradschaftliche Seite, die ja in solchen Angelegenheiten nicht zu kurz kommen darf.

Alle Mitmachenden sind sich einig: die Beteiligung lohnte sich auch dieses Jahr, nicht nur der schönen Naturalpreisen wegen, und hoffen auf eine grössere Beteiligung im nächsten Jahr. k

WINTER - KONDITIONS - TRAINING

Dieses Training gilt als Ueberbrückung des langen Winters und wurde erstmals in der Saison 1966/1967 durchgeführt. Der Besuch war schwankend. So beteiligten sich während des letzten Winters deren 22 Personen abwechselnd an den Lektionen. Die Trainings werden frei und den Bedürfnissen angepasst durchgeführt. Nebst Gymnastik, Laufen, Wandern kommen aber auch Ballspiele als Auflockerung zum Zuge. Der Besuch des Trainings ist für Skifahrer von grosser Wichtigkeit.

Die Lektionen finden jeden Dienstag ab 20 Uhr beim Schulhaus statt. Nebst Vereinsangehörigen sind natürlich auch Nichtmitglieder freundlich eingeladen

hm

AUF AN DIE GENERALVERSAMMLUNG !

Am Samstag, 23. Januar 1971 steht für den RVR eine überaus wichtige Generalversammlung bevor. Nebst den üblichen Geschäften, die auf ein recht erfolgreiches Jahr schliessen dürften gilt es einen neuen Präsidenten zu bestimmen. Und dies zum ersten Mal in der 15jährigen Vereinsgeschichte unserer Sektion, denn seit der Gründung im Jahre 1956 steht ja bekanntlich Hans Meier an der Spitze.

Wer kann es ihm jetzt übel nehmen, wenn er sich nach so langer Zeit zurückziehen will und - um nach seinen Worten zu schliessen - neuen Wind in die Segel des RVR blasen lassen will.

Möge die Wahl des neuen Vereinspräsidenten auf wen es auch sei fallen, er verdient mit Bestimmtheit unser volles Vertrauen. Dieses können, ja müssen wir ihm bereits durch unsere Beteiligung an der Generalversammlung bekunden. Darum möge jedes Ehren-, Aktiv- und Passivmitglied bereits heute schon den Samstagabend, 23. Januar 1971 als reserviert in seine Agenda eintragen. k

EINEN AUGENBLICK, BITTE !

"Die Kraft der Demokratie ist so stark wie das allumfassende Wohlbefinden des Volkes; deshalb muss die Höhe der körperlichen, geistigen und moralischen Gesundheit, das allgemeine Fitsein eines jeden Bürgers unser Streben sein." Dieser Sinnspruch stammt von keinem Geringeren als dem im Jahre 1963 ermordeten Präsidenten der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy.

Ausgezeichnet dachte ich beim Lesen dieses Satzes und vermerkte mir diesen sofort für einen späteren Werbezweck für unsere Sportvereinigung. Hat diese Aussage gerade wohl nur mir ins Auge gestochen oder bewegt sie auch ein wenig Ihr Gedanken-Horizont? Ich hoffe es aufrichtig. Und darum führe ich nachstehend die Betätigungsmöglichkeiten auf, die sich einem jeden unserer Vereinsmitglieder bieten.

Radfahrerverein. Vereinsmeisterschaft bestehend aus den folgenden acht Läufen: 1. Besuch der Versammlungen, 2. Besuch der Wanderfahrten, 3. Tourenfahren, 4. Orientierungsfahrt, 5. Waldlauf, 6. Auto-Rallye, 7. Fünfkampf und 8. Schlussfahren. Wettkampfteilnahme an Orientierungsfahrten, Stafetten und wenn möglich radrennsportlicher Veranstaltungen. Wöchentliches Training im Sommer und Winter.

Der vielseitige Motorsport-Kalender des SRB erlaubt den motorsportlich Interessierten die Teilnahme an Zuverlässigkeits- und Geschicklichkeitsfahrten und der vereinsinternen Auto-Rallye.

Radfahrer wie Motorfahrer geniessen folgende Vergünstigungen des SRB: Zustellung des offiziellen Organs "Rad- + Motor-Sport", Velo-Kasko-Versicherung, Touristikdienst, Reisedienst, Campingabteilung, Versicherungen, Zolldokumente, Rechtshilfe.

Motorfahrer geniessen zusätzlich folgende SRB-Vergünstigungen: Pannenhilfe, Ausland-Schutzbrief, Wildschaden, technische Fahrzeugkontrolle.

Als Motorfahrer haben Sie ebenbürtige Leistungen wie als Mitglied des ACS oder TCS und erst noch zu einem bescheideneren Jahresbeitrag!

Sport-Club. Vereinsmeisterschaft bestehend aus Waldlauf, Geländelauf, Orientierungslauf, Fünfkampf, Fitness-Test und Besuch der Versammlungen. Wettkampfteilnahme bei Orientierungsläufen, Geländeläufen und Stafetten. Fussball für jedermann, vom Frühjahr bis in den Herbst je Woche 1x. Skifahren, alpine und nordische Disziplinen sowie monatliche Trainings-Zusammenkünfte der Aktivmitglieder.

Dies ist doch ohne zu übertreiben ein abwechslungsreiches Programm
Deshalb sollten Sie sich einmal - oder besser gesagt wieder einmal - den Beitritt in unsere Sektion überlegen. Wir heissen jedermann heute schon recht herzlich willkommen. k

_____ hier ausschneiden _____

Name:	Vorname:
Beruf:	Geburtsdatum:
Strasse:	Wohnort mit Plz.:
Beitritt: Radfahrerverein als Radfahrer / Motorfahrer /	
	Aktiv / Passiv // Gewünschtes
Sport-Club	Aktiv / Passiv // unterstreichen

Unterschrift:

Bitte zustellen an: Arthur Kuhn, Hauptstrasse 56, 2533 Leubringen.

Wir alle berücksichtigen bei Einkäufen unsere geschätzten Inserenten!

RESULTATUEBERSICHT

Am Bubenrennen um "de schnellscht Rütihöfler" gingen in der Kategorie A Stefan Meier und in der Kategorie B Guido Wettstein als Sieger hervor. Bravo und herzliche Gratulation!

Am Zentralkurs des Fachausschusses Tourismus des SRB in Unterägeri nahmen von unserer Sektion Hans Meier und Arthur Kuhn teil.

Vereinsmeisterschaft. Schlussrangliste RVR: 1. Hans Meier, 115 Punkte (Gewinner des Meisterschaftspokals. Er gelangt damit nach dreimaligen Gewinn in den Besitz dieser schönen Waadtländerkanne.) 2. Hans Schibli, 114 P.; 3. Josef Wirth, 73 P. Schlussrangliste SCR: 1. Arthur Kuhn, 2. Hans Meier, 3. Hans Schibli.

Fünfkampf vom 11. Oktober: 1. Peter Wegmann, 2. Arthur Kuhn, 3. Hans und Martin Schibli, 5. Hans Meier.

Geländelauf vom 11. Oktober: 1. Hans Schibli, 2. Peter Wegmann, 3. Martin Schibli, 4. Arthur Kuhn, 5. Hans Meier.

An der Orientierungsfahrt vom 18. Oktober ergab es folgende Rangliste: 1. Hans Meier, 2. Josef Wirth, 3. Anita Dietiker, 4. Hans Schibli.

Während des Fitness-Testes wurde hart gekämpft. Die Rangliste: 1. Arthur Kuhn, 2. Hans Meier, 3. Hans Schibli, 4. Anselm Busslinger

Das nach einmaliger Verschiebung am 18. Oktober stattgefundene Schlussfahren ergab folgendes Resultat: 1. Martin Burger, 2. Roland Greuter, 3. Bruno Burger, 4. Hans Schibli, 5. Hans Meier, 6. Pius Heimgartner.

Die Auto-Rallye vom 25. Oktober beendigte die Mannschaft Walter Dietiker / Jakob Meier als Sieger. Es folgten: 2. Hildegard und Bernhard Meier, 3. Greti und Arthur Kuhn, 4. Franz Pfander / Hans Schibli, 5. Trudi und Erich Wegmann, 6. Otto und Josef Signer, 7. Anita und Sylvia Dietiker / Reinhard Meier, 8. Stefan und Karl Busslinger.

Der Orientierungslauf fand bei schlechter Witterung statt und es fanden sich daher nur zwei Läufer am Start ein. Arthur Kuhn (1.) und Hans Meier (2.) waren die beiden Unentwegten.

UNTER UNS

Wir gratulieren

unserem Aktivmitglied Pius Schibli, der am 9. Oktober 1970 in Mellingen mit Fräulein Elsbeth Jenal den Bund fürs Leben schloss.

Ebenfalls herzliche Gratulation zur Vermählung unserem Passivmitglied Marcel Eicher.

Mutationen

Aus- oder Uebertrittgesuche müssen unbedingt bis 1. Januar 1971 schriftlich an unseren Präsidenten erfolgen. Seine Adresse: Hans Meier, Brunngasse, 5508 Rütihof.

DER AKTUELLE KOMMENTAR

Auto-Rallye-Story

Eis steht fescht, s'nächst Jahr wieder. Wir hatten diese Saison schon eine Neuigkeit im RV-Leben, die Reg. und Kant. Orientierungsfahrt mit eigener Festwirtschaft. Wer sich noch daran erinnert kann nur beipflichten: es war ein grosser Erfolg. Aufgrund dessen hat sich die Organisation der Auto-Rallye wohl ohne Zweifel an die zweite Neuerung herangemacht.

So möchte ich mit meinem Reisebericht dort anfangen, wo er für alle Teilnehmer begann - beim Start. Das herbstliche Wetter meinte es überaus gut mit uns, sandte die Sonne doch so viel Wärme als möglich auf die Konkurrenten herab. Anhand eines Kartenausschnittes auf dem wir die Streckenführung nach einem Kroki einzeichnen mussten, fuhren wir nach dem ersten Posten. Hier kam so manches an den Tag. Die einen hatten alle möglichen Sachen bei sich, nur nicht den Führerausweis. Bei einem reagierte das Standlicht nur auf energische Fusstritte, usw. Doch vergassen alle diese in Punkten ausgedrückten Boboli auf der Bordkarte, als es im Durchschnittstempo zum nächsten Posten ging. Nun, man konnte diese durchschnittlichen 20 Sachen auf manche Weise vom Motor abluchsen, wie zum Beispiel immer 20, auf Gratwohl drauflos fahren und anhalten nach Gefühl, die Zeit auf 1 Kilometer ausrechnen usw. So sah man denn auch die unterschiedlichsten Sachen.

Auf was die einzelnen Fahrer am Start nicht achteten, nämlich in Abständen abzufahren, bürsteten sie am Posten 2. Der Zeitnehmer konnte nicht Fragen stellen und Zeit stoppen. So kam es zu Szenen wie auf einem orientalischen Markt.

Weiter ging's flott zu Posten 3. Hier stauten sich so ziemlich alle Beteiligten und jeder wollte es vor den Augen anderer besser machen, was aber nicht immer gelang. Es sollte vielleicht mehr darauf geachtet werden, dass wohl ein Beifahrer dabei ist welcher Karten studiert, Zeit stoppt usw., dieser aber nicht Schützenhilfe in Form von Handzeichen bei Geschicklichkeitsübungen gibt.

Bis zum Posten vier bekam man dann noch die miserable Strasse von Birnenstorf zur Sommerhalde zu spüren. Nachher quetschten sie einem alte Erinnerungen aus Geographie und Staatskunde heraus.

Von diesem Punkt aus fuhr man mehr oder weniger direkt ans Ziel. Glück-
lich, die Strapazen hinter sich zu wissen räuchte man sich einen Servelat
am offenen Feuer und verspies denselben unter Beigabe von mehr oder
weniger Flüssigkeit.

Zum Schluss möchte der Schreibende es nicht unterlassen im Namen aller
Konkurrenten für die wirklich gelungene Veranstaltung im engen Kreise
zu danken. FP

W I C H T I G E D A T E N

Skisport

Samstag, 2. Januar 1971, Krummenau

Sonntag, 17. Januar 1971, Hoch-Ybrig

Samstag / Sonntag, 30./ 31. Januar 1971, SRB-Skitag in Emmetten

Samstag, 13. Februar 1971, Skiwoche in Krummenau

Anmeldungen für sämtliche Skisport-Veranstaltungen erbitten wir an:
Heinz Meier, Hofstrasse, 5508 Rütihof, Telefon 056 83 13 24.

Meldeschluss für den SRB-Skitag: 2. Januar 1971.

Samstag, 23. Januar 1971, 20.15 Uhr, Generalversammlung im Restaurant
Sonnengütli. Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen!

Einsendeschluss für Nr. 1/1971: 1. März 1971

Berichte jeglicher Art von allen Seiten der Mitgliedschaft sind will-
kommen! Diese sollten mit Maschine auf A4-Seiten geschrieben werden. Wir
sind allen für ihre Beiträge dankbar. Unsere Adresse: Arthur Kuhn,
Hauptstrasse 56, 2533 Leubringen.

H E R R M E I E R Herr Meier sagte, es sei gut,
dass man auch sonntags etwas tut.
Er ging ins Bett und träumte dort
vier Stunden vom gesunden Sport ...